In den letzten zwei Jahrhunderten stand die Atmosphäre als Gegenstand meteorologischer Forschung wie auch als Objekt literarischen Schaffens im Fokus einer breiten gesellschaftlichen Auseinandersetzung. Anhand der Herstellung von Wissen über die Atmosphäre lässt sich die Produktion von Räumlichkeit paradigmatisch untersuchen. Wir interessieren uns für die Verfahren, mit denen die Atmosphäre erschlossen und strukturiert wurde, und fragen, welche epistemologischen Überzeugungen damit einhergingen und welche Perspektivenwechsel sich dadurch ergaben. Zugleich möchten wir – in Anlehnung an den spatial turn – die spezifische Frage nach der gegenseitigen Bedingtheit von Raum und Wissen stellen und die Produktivität von Konzepten zu diesem Verhältnis anhand konkreter Forschungsprojekte thematisieren. Im interdisziplinären Austausch sollen dabei geschichts- und literaturwissenschaftliche Vorgehensweisen gemeinsam diskutiert werden.

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Universität Zürich[UZH]

Raum und Wissen

Die Atmosphäre im wissenschaftlichen und literarischen Fokus

Workshop
17./18. März 2016

ZENTRUM
GESCHICHTE DES WISSENS

Donnerstag 17. März

14:15 Begrüssung
Boris Buzek & Franziska Hupfer
Doktoratsprogramm «Geschichte des Wissens»

14:30 Die Vermessung der Atmosphäre.
Strategien der Meteorologie um 1900
Franziska Hupfer, ETH Zürich

15:30 Pause

16:00 Literarische Meteorologie.
Am Beispiel von Adalberts Stifters *Das Haidedorf* (1840/1844)
Prof. Dr. Michael Gamper, Leibniz Universität Hannover

17:00 Resümee

Freitag 18. März

09:00 Mapping, claiming and calculating the third dimension.
Empire, exploration and atmosphere physics
Dr. Robert-Jan Wille, LMU München

10:00 Der Blick von oben.
Perspektivenwechsel der Weltraumliteratur
Boris Buzek, Universität Zürich

11:00 Pause

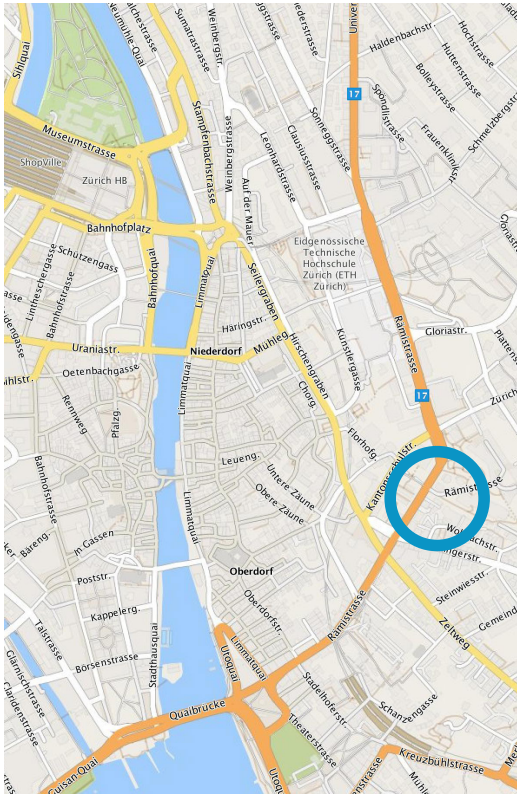
11:30 ‚Taming the Weather'. Simulationen, Prognosen und Wettermodifikationen im Kalten Krieg
Manuel Kaiser, Universität Zürich

12:30 Schlussdiskussion

Veranstaltungsungsort
Universität Zürich
Seminarraum FSW
Rämistrasse 64
CH-8001 Zürich
Gebäude RAE, Raum 015

Organisation
Franziska Hupfer,
Boris Buzek,
Doktoratsprogramm
«Geschichte des Wissens»

Kontakt & Anmeldung
hupferf@ethz.ch
Um eine Anmeldung bis zum 11. März wird gebeten



Prof. Dr. Michael Gamper lehrt seit 2011 Deutsche Literatur mit Schwerpunkt Kultur- und Wissensgeschichte an der Leibniz Universität in Hannover. Von 2006 bis 2011 war er SNF-Förderprofessor an der ETH Zürich und Mitglied des «Zentrum Geschichte des Wissen». Gastprofessuren führten ihn nach Princeton und an die Columbia University NY.

Dr. Robert-Jan Wille forscht an der Ludwig-Maximilians-Universität München zur Emergenz der Klimawissenschaften in der Epoche des Imperialismus. Nach seiner Dissertation an der Universität Nijmegen war er 2015 Stipendiat am Deutschen Museum in München sowie am Forschungszentrum Gotha.